
2020,
Jahr der
Prüfungen
und des
Kampfes
농사제일주의
영광

2020, Jahr der Prüfungen und des Kampfes

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)

Inhalt

Vorwort

2020 war für die Menschheit ein Jahr des Albtraums.

Die jahreslang andauernde Gesundheitskrise zerstörte das normale Gleichgewicht des sozialen Lebens und trieb die Menschen in Unruhe und Angst.

Es kam sogar zu einem Ereignis, dass erstmalig nach dem 2. Weltkrieg die Olympischen Sommerspiele ausfielen.

Die von malignen Viren verursachte Gesundheitskrise legte auch dem koreanischen Volk, das 2020 einen neuen Vormarsch startete, große Hindernisse in den Weg. Zudem waren die Schwierigkeiten und das Leid wegen der aufeinander folgenden furchtbaren Naturkatastrophen unbeschreiblich hart.

Aber das koreanische Volk wich davor nicht zurück, weil es einen großen Führer in seiner Mitte weiß. Der Führer setzte sich mit ganzer Seele für das Wohlergehen des Volkes ein, und das Volk erhob sich entschlossen, fasziniert von dem Gefühl der selbstlosen Hingabe des Führers für das Volk. So wurden die Spuren der großen Naturkatastrophen gänzlich beseitigt und der 75. Gründungstag der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) als ein revolutionärer Feiertag festlich begangen.

In dieser erhobenen Stimmung entfaltete das Volk einen energischen Kampf und schloss das Jahr 2020 glänzend ab und begrüßte das neue Jahr, in dem der VIII. Parteitag der PdAK stattfinden wird.



2020, Jahr der Prüfungen und des Kampfes

1. Zur Bahnung eines neuen breiten Weges

Darlegung der Richtlinie für den frontalen Durchbruch

Mit beharrlichem Willen

Darlegung der Richtlinie für den frontalen Durchbruch

Ende Dezember 2019 fand in Pyongyang die 5. Plenartagung des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode statt.

Auf der Plenartagung wurde die revolutionäre Richtlinie dargelegt, entsprechend der entstandenen Situation und den Forderungen der voranschreitenden Revolution die Schwierigkeiten durch den Kampf zum frontalen Durchbruch zu überwinden. Weswegen entschloss sich dann die PdAK zu einem Kampf für den frontalen Durchbruch?

Das im April 2018 stattgefundene 3. Plenum des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode erklärte den großen Sieg der von dem Märzplenum des ZK der PdAK 2013 dargelegten Richtlinie für die parallele Entwicklung des Aufbaus der Wirtschaft und der Atomstreitkräfte voller Würde und legte die neue strategische Richtlinie dar, alle Kräfte auf den sozialistischen Wirtschaftsaufbau zu konzentrieren.

Demnach vermochte das koreanische Volk der langwierigen atomaren Bedrohung der feindlichen Kräfte mit der Atomstreitmacht ein Ende zu setzen, alle Kräfte auf den sozialistischen Wirtschaftsaufbau zu konzentrieren und so um den Aufbau eines aufblühenden und zivilisierten mächtigen sozialistischen Staates tatkräftig zu ringen.

Die Nachricht über das oben genannte Plenum fand damals weltweit starkes Echo.

Aber die feindlichen Kräfte, erfasst von der Panik vor der rapide erstarkenden Macht der Demokratischen Volksrepublik

Korea (DVRK), versuchten mit ganzer Kraft die selbstständige Entwicklung des koreanischen Volkes zu behindern.

Als sich die feindlichen Kräfte vor dem koreanischen Volk mit ihrer Macht nicht anders zu helfen wussten, griffen sie einerseits verzweifelt zu dem letzten Mittel, Isolierung und Strangulierung durch Sanktionen. Andererseits stellten sie die Forderungen, die den Grundinteressen des koreanischen Volkes zuwiderlaufen, als Bedingung für die Aufhebung der Sanktionen. Ihre Machenschaften waren unerträgliche Herausforderungen gegen das koreanische Volk.

Die entstandene Situation verlangte von dem koreanischen Volk, in aller Hinsicht seine innere Kraft zu verstärken.

Unter diesem Umstand fand das 5. Plenum des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode statt. Auf dem Plenum wurden die aktuellen Kampfrichtungen in der entstandenen inneren und äußeren Lage und die Frage über das festliche Begehen des 75. Gründungstages der PdAK erörtert.

Im Bericht an das Plenum wurde der achtmonatige Kampf seit dem 4. Plenum des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode (April 2019) analysiert und ausgewertet.

Der Bericht erwähnte, dass dieser Zeitraum sich durch die Kontinuität des überaus harten Kampfes und des mutigen Fortschritts auszeichnete und die PdAK unaufhörlich darum rang, stets die dringlichen Anliegen, Rechte und Interessen des Volkes, die Souveränität und Sicherheit des Staates in den Mittelpunkt zu rücken und auf dieser Grundlage die innere und auswärtige Politik auszuarbeiten, zu bewahren und durchzusetzen, und die in diesem Kampf erzielten Erfolge.

Des Weiteren wurde die wahre Absicht der USA entblößt, die unter dem Aushängeschild der Gespräche und Verhandlungen ihren

politischen und diplomatischen Gewinn ziehen und gleichzeitig durch weitere Aufrechterhaltung der Sanktionen die Kraft der DVRK nach und nach zermürben und schwächen wollten.

Der Bericht enthüllte in aller Deutlichkeit die doppelzüngige Verhaltensweise der USA. Die USA wollten von Anfang an die amerikanisch-koreanischen Gespräche nicht dazu, ihre feindselige Koreapolitik zurückzuziehen und die DVRK-USA-Beziehungen zu verbessern, sondern dazu nutzen, Zeit zu gewinnen und dabei um jeden Preis ihre böse Absicht zur politisch-militärischen und ökonomischen Strangulierung des koreanischen Volkes zu verwirklichen.

Im Bericht wurde es hervorgehoben: Die erbitterte Konfrontation mit den Feinden wird stets von der Arbeit für die Stärkung der eigenen Kräfte begleitet, und nur wenn die Arbeit für die Selbststärkung vorangeht, kann man aus eigener Initiative den Sieg davontragen. Betrachtet man in Hinsicht der Stärkung der eigenen Kräfte, so gibt es nicht wenige Fragen, die bei der Staatsverwaltung, in der Wirtschaftsarbeit und in anderen Bereichen zu berichtigen sind.

Der Bericht erwähnte, man rede immer wieder von der Selbsthilfe und Selbstversorgung, aber die Arbeit dafür werde die Gepflogenheiten in der Vergangenheit noch nicht los, und analysierte die gegenwärtige Sachlage in verschiedenen Bereichen wie z. B. Staatsverwaltung und Wirtschaftsarbeit, die dafür nicht ausreichen, die grandiose Sache für die Selbstständigkeit und Selbststärkung zu führen und voranzutreiben.

Auf der Grundlage solcher Analyse wurden im Bericht zuerst die programmatischen Aufgaben gestellt, Wirtschaftsarbeitssystem und -ordnung ins Gleiche zu bringen.

Es wurden ferner die Schlüsselfragen angerissen, die wirtschaftliche Arbeit auf die Wirklichkeit fest gestützt zu

verrichten, gemäß den wirklichen Anforderungen einen klaren Weg zur Verbesserung der Planungsarbeit zu finden, die Proportion der gesamten Produktion und Versorgung zu gewährleisten und den Vertrauensgrad des Volkswirtschaftsplanes entscheidend zu erhöhen.

Es wurden die Richtungen zur Lösung der Schlüsselfragen für das Wirtschaftswachstum beleuchtet, die die ganze Partei und der ganze Staat dynamisch vorantreiben sollen: Gemäß den Anforderungen der Zeit, in der sich ein weltweiter Wettbewerb zur Entwicklung neuer Technologie und Produkte Minute um Minute, ja Sekunde um Sekunde entfaltet,sind die für die Verbesserung der Wirtschaftsleitung überflüssigen Prozeduren und Ordnungen ins Gleiche zu bringen. Bei der Staatsverwaltung und der wirtschaftlichen Arbeit sind jene Elemente, die die Produktionstätigkeit bremsen und die Arbeitsleistungen vermindern, ausnahmslos ausfindig zu machen und zu berichtigen. Man muss staatlich die speziellen Baukräfte erweitern und verstärken sowie die Bauausrüstungen zu modernisieren, damit diese Kräfte wichtige Bauprojekte übernehmen und durchführen können, sowie das sozialistische System zur eigenverantwortlichen Betriebsführung realitätsnah einzuführen.

Dann wurden die Missstände und Stagnationen allseitig analysiert, die in den Bereichen der metallurgischen, Chemie-, Elektroenergie-, Kohle-, Maschinenbau- und Baustoffindustrie, des Eisenbahntransportwesens und der Leichtindustrie an der Tagesordnung waren, und die einzelnen wissenschaftlich fundierten und praktischen Maßnahmen dafür dargelegt, in der wirtschaftlichen Arbeit weiteren Fortschritt zu vollbringen.

Außerdem wurden die Fragen dafür erwähnt, die Arbeit im Bereich Wissenschaft und im Bildungs- und Gesundheitswesen zu verbessern.

Es wurde betont, die Mutter der Wissenschaft sei die

Bildung, während die Wissenschaft eine Lokomotive ist, die die Wirtschaftsentwicklung zieht. Tiefgründig wurden die Fragen erörtert, entsprechend der sich entwickelnden Wirklichkeit und dem Welttrend die Zusammensetzung und das Bildungsprogramm in den Universitäten und Hochschulen unablässig zu verbessern, im Bildungswesen praktische, universale und moderne Bildungsinhalte zu vermitteln, die Arbeit für die Verringerung der Unterschiede zwischen der Hauptstadt und den Bezirken im Bildungsniveau substanziell voranzutreiben, mehr begabte Talente heranzubilden und mehr wertvolle wissenschaftlich-technische Erfolge hervorzubringen

Es wurde erwähnt, das Gesundheitswesen sei ein Hauptmerkmal des Bildes des Sozialismus, das die Bevölkerung der Vorzüge unserer Gesellschaftsordnung unmittelbar gewahr werden lässt. Die Aufgaben dafür wurden gestellt, dass das sozialistische Gesundheitswesen seine Wesensart bewahrt, die materiell-technische Basis des Gesundheitswesens verstärkt wird und sich alle Mediziner grenzenlose Menschenliebe und hohe medizinische Qualifikation aneignen.

Kim Jong Un schloss das Plenum mit leidenschaftlichem Appell ab: Die Revolutionäre sollen treue und fleißige Diener des Volkes werden, die für das Volk laufen und nochmals laufen.

Am Morgen des 1. Januar 2020 meldeten die Massenmedien der DVR Korea einmütig das 5. Plenum des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode.

Die Meldungen über die erwähnte Plenartagung fanden eine volle Unterstützung und ein stürmisches Echo des ganzen koreanischen Volkes. Wichtige Nachrichtenagenturen, Rundfunksender und Massenmedien der Welt teilten wetteifernd den Bericht über die 5. Plenartagung des ZK der PdAK mit.

Mit beharrlichem Willen

Die Wirtschaftsfront war der Hauptbereich im Kampf zum frontalen Durchbruch, der Anfang 2020 neu dargelegten revolutionären Strategie.

Dementsprechend wurden konkrete Pläne und richtige Methoden zur Herbeiführung tatsächlicher Fortschritte in der Wirtschaftsarbeit realisierbar ausgearbeitet und praktische Maßnahmen zu deren Durchführung eingeleitet.

Davon war der Bau des Phosphordüngemittelbetriebes Sunchon ein wichtiges und vorrangiges Objekt dafür, die Chemieindustrie Koreas auf eine höhere Stufe zu heben.

Um ungeachtet der jährlich ereilenden Naturkatastrophen stabile und nachhaltige Getreideerträge zu sichern, war eigene moderne und feste Basis für die Massenproduktion vom hochreinen Ammoniumphosphatdünger zu schaffen.

Am 6. Januar 2020 leitete Kim Jong Un die Baustelle des Phosphordüngemittelbetriebes Sunchon vor Ort an.

Er hörte der Erläuterung zu dem Generalbebauungsplan für diesen Betrieb und den wissenschaftlich-technischen Fragen zu und informierte sich eingehend über den Baustand.

Nach dem Rundgang durch die Baustelle drückte er seine Erwartung und Überzeugung davon aus, dass die gesamten Erbauer, Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter mit patriotischer Gesinnung, für die Landwirtschaft als die vorderste Front zum Schutz des Sozialismus mit verantwortlich zu sein, an der Spitze des grandiosen Kampfes zum frontalen Durchbruch energisch voranschreiten werden.

Nach seiner Vor-Ort-Anleitung erledigten die für den Bau

eingesetzten Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter die Aufgabe zum Bau des in der Entwicklung der Chemieindustrie wichtigen und schwierigen Projektes mit eigener Kraft und Technik und stellten den Bau fertig.

Am 1. Mai 2020 nahm Kim Jong Un an der Feier zur Einweihung des Betriebes teil und schnitt persönlich das Einweihungsband.

Der Bau des Phosphordüngemittelbetriebes Sunchon war der erste Erfolg, der nach der 5. Plenartagung des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode im Bereich der Wirtschaft erzielt wurde, und ein wichtiger Anlass dafür, die Chemieindustrie auf eine höhere Stufe zu heben.

Nach dem Konzept und Entschluss der PdAK, den Kampf zum frontalen Durchbruch von dem selbstlosen Dienst am Volk durchdrungen sein zu lassen, wurde zum 75. Gründungstag der PdAK der Bau eines modernen Krankenhauses in Pyongyang in Angriff genommen.



Phosphordüngemittelbetrieb Sunchon

Am 17. März 2020 fand am Ufer des Flusses Taedong in der Stadtmitte Pyongyangs die Feier zum Baubeginn für das Pyongyanger Krankenhaus statt.

Kim Jong Un war dabei zugegen und hielt eine Rede.

Er bemerkte in seiner Rede: Jetzt steht vor uns die wichtigste und sinnvollste der diesjährigen schwierigen und umfangreichen Kampfaufgaben, auf dem Weg des Aufbaus des Sozialismus unserer Prägung unbedingt eine epochale und schwungvolle Phase einzuleiten. Bei dieser Aufgabe handelt es sich um den Bau eines modernen Krankenhauses, den sich unsere Partei schon lange gewünscht und konzipierte hatte.

Er ging darauf ein, dass das ZK der Partei viele der diesjährigen Baupläne verschoben und den Bau des Pyongyanger Krankenhauses als ein wichtiges Bauprojekt und als ein Bau, für den von den in diesem Jahr, dem ersten Jahr des Kampfes zum frontalen Durchbruch, durchzuführenden Bauvorhaben zuallererst Kräfte aufzubieten sind, bestimmt, das zum 75. Gründungstag der Partei fertig zu stellen ist, und alle Vorbereitungen getroffen hat.

Er fuhr fort: Das Pyongyanger Krankenhaus, das den sich auftürmenden Entbehrungen und Schwierigkeiten zum Trotz in der Mitte der Hauptstadt erstehen wird, wird zu einem Platz, auf dem der Geist unseres Vaterlandes, das lachend die niederträchtigen Sanktionen und Blockaden der feindlichen Kräfte zum Scheitern verurteilt und dem besseren Morgen tatkräftig entgegen schreitet und der unnachgiebige Stand unserer Revolution veranschaulicht werden. Er beendete seine Rede mit dem Appell: Lasst uns alle im heutigen ruhmreichen und sinnvollen Baukampf für unser teures Volk unseren Schweiß und Elan voll einsetzen, tatkräftig dafür kämpfen und eben auf diesem Platz ein Krankenhaus für das Volk zum Staunen aller hervorragend errichten, um das uns die Welt beneiden wird.

Nach seiner Rede machte er den ersten Spatenstich zu Ehren des Baubeginns für das Pyongyanger Krankenhaus und drückte persönlich den Knopf des Zündsatzes.

In der Gemeinde Kwangchon, Kreis Hwangju im Bezirk Nord-Hwanghae, zeigte der Hühnerbetrieb Kwangchon, der zur Ankurbelung des Bereichs Geflügelzucht des Landes stark beitragen wird, sein Antlitz.

Am 22. Juli 2020 leitete Kim Jong Un den im Bau befindlichen Hühnerbetrieb Kwangchon vor Ort an.

Bei der Erkundigung nach dem Bau des Hühnerbetriebes ließ er Maßnahmen dafür treffen, die Wohnungen für diejenigen, die wegen des Baus dieses Betriebes umziehen, auf einem hohen Niveau und



Feier zum Baubeginn für das Pyongyanger Krankenhaus

vorrangig zu errichten, damit die Einwohner keine geringsten Unannehmlichkeiten spüren.

2020 vertraten koreanische Wissenschaftler und Techniker einen konsequenten Standpunkt über die eigenständige Entwicklung der Wissenschaft und Technik und erzielten mit unermüdlicher Erforschung und Leidenschaft nicht wenige Erfolge, die zur Wirtschaftsentwicklung und Verbesserung des Volkslebens beitragen können.

Im Bereich der metallurgischen Industrie, allen voran in den Vereinigten Eisenhüttenwerken „Kim Chaek" und Hwanghae, wurden als ein Kettenglied der Arbeit dafür, die Produktionstechnologie von Juche-Eisen in wissenschaftlich-technischer Hinsicht weiter zu vervollkommnen und die Produktionskapazität zu erweitern, Hochöfen des Schwebevorwärmverfahrens erfolgreich eingeführt. Bei diesem Verfahren handelt es sich um die Produktionsweise, dass man die Hochöfen mit vorgewärmten Roh- und Brennstoffen beschickt. Somit kann man den Sauerstoffverbrauch beträchtlich verringern und bei Einsparung von Eisenerz und Kohle die Produktivität steigern.

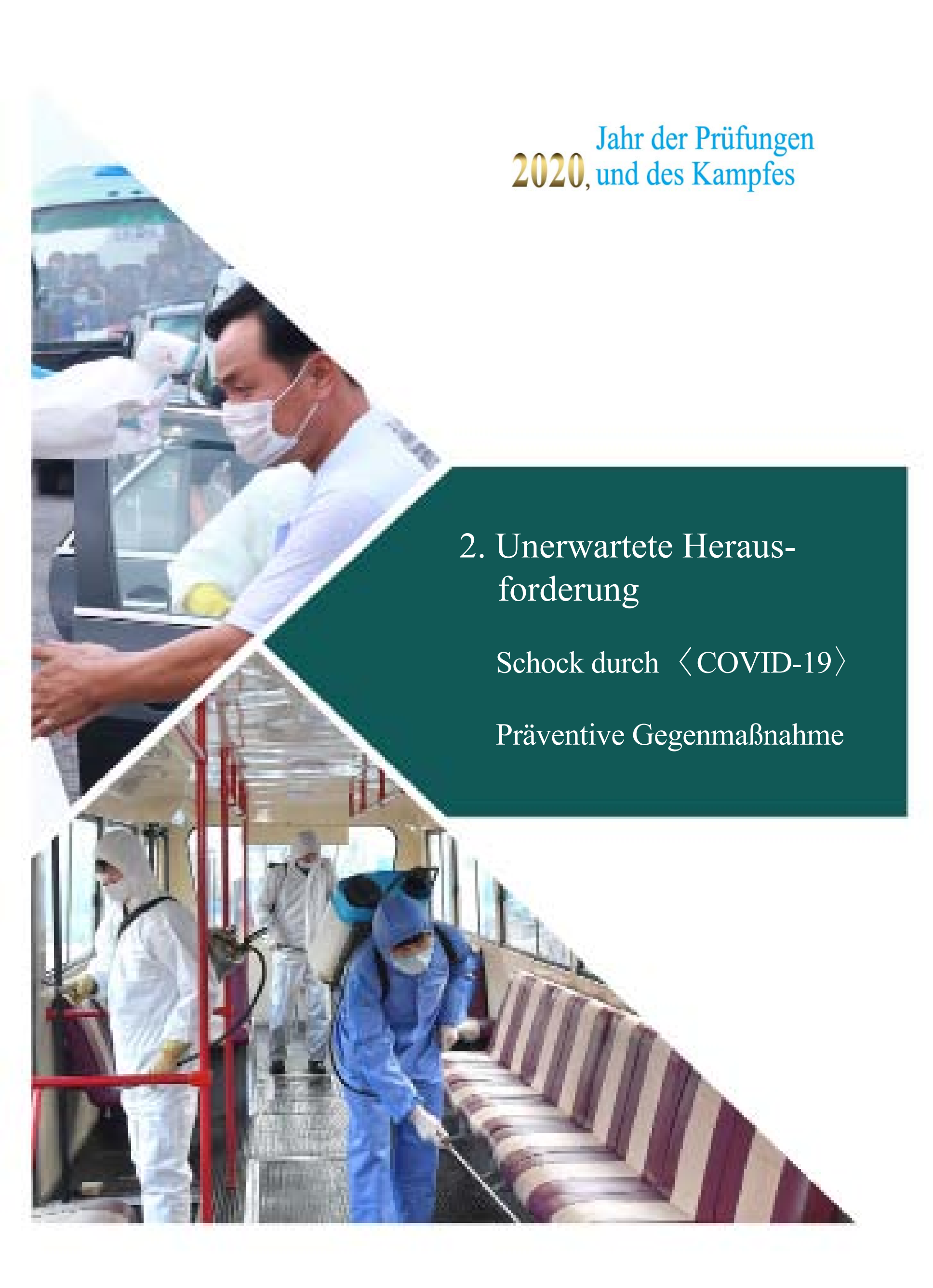
In der Elektroenergieindustrie wurden die Erfolge dabei erzielt, die Nennleistungen der Ausrüstungen zur Stromgewinnung wiederherzustellen und so die vorhandene Stromgewinnungskapazität der Wärme- und Wasserkraftwerke maximal zur Geltung zu bringen.

Außerdem wurden gestützt auf die moderne Wissenschaft und Technik die vorhandenen Stromgewinnungsbasen der Wasserkraftwerke aktiv in Ordnung gebracht und gefestigt.

Der Bereich Leichtindustrie stellte Einsatz von einheimischen Rohstoffen und Materialien, die Herstellung von verschiedenartigen und vielfältigen Volksgebrauchsgütern und deren Qualitätssteigerung als Hauptaufgabe heraus und rang zäh um deren Erfüllung.

In den Erzbergwerken der Abbauindustrie wurde die Modernisierung der Produktionstechnologie für Feuerfestmaterial beschleunigt, wodurch eine Perspektive für die Steigerung der Produktion von Mineralien eröffnet wurde.

Wie erwähnt, wurde der Kampf des koreanischen Volkes, das seine Würde und sein Aufblühen um jeden Preis mit eigenen Händen schützen bzw. herbeiführen will, zuerst in den Bereichen der Wirtschaft, Hauptfront des Kampfes zum frontalen Durchbruch, voller Energie entfaltet.



2020, Jahr der Prüfungen und des Kampfes

2. Unerwartete Herausforderung

Schock durch 〈COVID-19〉

Präventive Gegenmaßnahme

Schock durch 〈COVID-19〉

Von Anfang des Jahres 2020 an trieb die Infektionskrankheit COVID-19, die das Leben der Menschen bedroht, die ganze Welt in Unruhe und Angst.

Diese Krankheit brach im Dezember 2019 aus und griff im Nu auf die ganze Welt über. Diese bösartige Pandemie hat unklare Infektionskette und sehr hohe Ausbreitungsgeschwindigkeit. Auch ihre Ursache war nicht geklärt.

Anfangs erkannte man die Gefährlichkeit dieser Seuche nicht und vermutete, dass sie sich wie SARS nach einiger Zeit aufhören auszubreiten und die Vakzine bald entwickelt werden würden.

Aber es war Fehlschluss. Die Gefahr wurde nicht beseitigt, sondern nahm nach und nach zu. In jeder Zeit wurde das Leben der Menschen bedroht.

Die Zahl der Infizierten, die bis Dezember 2019 nur Dutzende war, stieg Mitte Januar 2020, also nur 20 Tage später, auf Tausenden.

Trotzdem hielten die Menschen dies für unwichtig und verhielten sich wie in gewöhnlicher Zeit gleichgültig. Daher überschritt diese Krankheit die Grenze eines Landes und suchte die ganze Welt heim.

Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation den weltweiten Gesundheitsnotstand und nannte im Februar 2020 diese neue Seuche 〈COVID-19〉.

Aber unabhängig von der Erklärung des Notstandes vermehrten sich die Zahlen der vom neuen Coronavirus Infizierten immer weiter.

Die Zahl der Infizierten, die allein Anfang des Jahres nur einige Hunderte betrugen, überschritt im Juli, also 6 Monate später, die Linie von etwa 11 Mio. Menschen.

Man nahm an, dass diese Epidemie abklingen würde, wenn das Wetter warm wird. Aber diese Pandemie tobte wider die Erwartung

Ausbreitung von neuen Coronaviren in verschiedenen Ländern













der Menschen. Die verfrühte Aufhebung der prophylaktischen Maßnahmen verursachte unwiederbringliche Folgen.

Überall in der Welt erklang die Wehklage der Menschen, die an der bösartigen Infektionskrankheit ihre lieben Blutsverwandten verloren, und die Krankenhäuser waren mit Schwerstpatienten erfüllt.

Weltweit wurden im Oktober etwa 41 019 310 Infizierten und rund 1 128 800 Toten und im November 55 921 700 Angesteckte und 1 342 700 Toten registriert.

Mit dem Kälteeinbruch wurden die Schäden infolge der Pandemie noch ernster. In der Wirtschaft, Kultur und anderen Bereichen des sozialen Lebens entstand infolge der Pandemie großer Verlust.

Erst nun erkannte man die Bedenklichkeit der malignen Infektionskrankheit und schenkte der Prophylaxe Aufmerksamkeit. Aber es war eine allzu verspätete Reaktion.

Präventive Gegenmaßnahme

Die weltweite Gesundheitskrise stellte dem zum Kampf zum frontalen Durchbruch erhobenen koreanischen Volk große Schwierigkeit in den Weg, und dieser Umstand bedarf zeitgerechter Maßnahme.

Die PdAK traf sofortige und entschlossene Entscheidung, um vor der weltweiten Gesundheitskrise die Sicherheit des Staates und das Wohlergehen des Volkes zu schützen.

Dementsprechend wurden ab Mitte Januar 2020 die Staatsgrenze, die Küste und der Luftraum des Landes völlig gesperrt.

Angesichts dieser Maßnahme der DVR Korea wurden damals an einer Ecke der Welt so genannte Bedauern und Unzufriedenheit geäußert.

Weil dazu noch weltweit wirksame Vakzine, die die Viren zurückhalten können, noch nicht entwickelt worden waren, war der mit der Infektionskrankheit einhergehende Verlust für die DVR Korea eine Frage, die mit der Zukunft des Landes und der Nation direkt verbunden ist, wenn sie ihre Staatsgrenze geöffnet hält.

Unter diesem Umstand war der Verlust für den Staat und das Volk verhängnisvoll, falls die malignen Viren ins Land einfließen.

Kurzum konnten um der augenblicklichen Interessen willen 10, ja 100 Jahre des Staates und des Volkes verloren gehen. Deswegen war es für die DVR Korea die einzige Wahl, aufgrund der Einheitlichkeit der Gesinnung und Handlung im Maßstab des ganzen Staates und des gesamten Volkes die präventive und vollständige Vorbeugungsbarriere zu errichten.

Die PdAK und die Regierung der DVR Korea wussten genau,



Notfallvorsorge von hoher Intensität







dass die strikten Absperrungsmaßnahmen die wirtschaftliche Entwicklung und das Volksleben beeinträchtigen könnten. Aber sie trafen um die Sicherheit des Staates und das Wohlergehen des Volkes willen mit festem Vertrauen zum Volk eine schwierige, aber entschlossene Entscheidung.

Im Jahr 2020 wurden auf den Sitzungen des Politbüros des ZK der PdAK die Notfallvorsorge für die Sicherheit des Staates und die Lebenssicherheit des Volkes als erstrangige Fragen erörtert und die Fragen für das Zustandebringen eines zeitgerechten und vollkommenen prophylaktischen Umstandes und diesbezügliche Maßnahmen beraten.

Auf den Sitzungen wurde das Hauptgewicht darauf gelegt, unter den Bürgern das Krisenbewusstsein der Massen betreffs Coronavirus zu erhöhen und daneben die Massen stark angespannt mit herrenmäßiger Einstellung an der prophylaktischen Arbeit bewusst teilnehmen zu lassen.

Des Weiteren wurden die Maßnahmen dafür erörtert, bei allen Arbeiten die Hauptkraft darauf zu konzentrieren, dass sich alle Bürger das hohe Bewusstsein gegenüber der medizinischen Vorsorge aneignen sollen, und auf dem Territorium der Republik eine konsequente prophylaktische Barriere und das gesamtes Volk umfassende Vorsorgesystem zu schaffen und das Volksleben zu stabilisieren.

Auf der Ende Februar 2020 stattgefundenen erweiterten Sitzung des Politbüros des ZK der PdAK wurden die Fragen darüber beraten, staatliche Notvorbeugungsmaßnahmen sondergleichen gegen die sich weltweit rasch ausbreitende Pandemie konsequent einzuleiten und sie strikt in die Tat umzusetzen.

Auf der Sitzung wurden die Maßnahmen dafür, den Einfluss von bösartigen Viren wissenschaftlich fundiert und zuvorkommend

konsequent zu verhindern, und die Fragen darüber hervorgehoben, dass man im Vorsorgesystem nicht irgendein Sonderstatut zulassen darf und eine strenge Disziplin einbürgern soll, nach der sich alle Bereiche und Einheiten des Landes der Anleitung und Kontrolle des zentralen Kommandos für die Notfallvorsorge unbedingt unterordnen und seine Anweisungen ohne Abstriche durchsetzen müssen, und die gesetzliche Aufsicht strikter denn je intensivieren soll.

Des Weiteren wurde es erwähnt, dass man nach dem schon hergestelltem Arbeitssystem und ebensolcher -ordnung die Wege und Lücken, durch die die Infektionskrankheit eindringen könnte, hermetisch verschließen, zugleich die Krankheits- und hygienische Untersuchung aktivieren und die prophylaktische Arbeit folgerichtig durchführen und so die Lebenssicherheit des Volkes zuverlässig schützen soll.

Am 11. April fand eine Sitzung des Politbüros des ZK der PdAK statt. Auf der Sitzung wurden die Maßnahmen dafür erforscht und erörtert, angesichts des Trends der nachhaltigen Ausbreitung der weltweiten Pandemie strenge staatliche Vorkehrungen zur konsequenten Verhinderung des Einflusses von Viren weiter zu treffen und von dem entstandenen äußerlichen und inneren Umfeld ausgehend bei der Arbeit für die Erfüllung der Beschlüsse des 5. Plenums des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode einige staatspolitische Aufgaben zu regulieren und zu verändern.

Auf der Sitzung wurde der gemeinsame Beschluss des ZK der PdAK, des Komitees für Staatsangelegenheiten der DVR Korea und des Kabinetts der DVR Korea darüber angenommen, angesichts der weltweiten Pandemie strenge staatliche Maßnahmen für den Schutz der Lebenssicherheit des Volkes konsequenter einzuleiten.

Im Beschluss wurden die konkreten Ziele und die Kampfaufgaben

jedes Bereiches und jeder Einheit dafür dargestellt, die staatliche Notfallvorsorge weiter zu intensivieren und im Jahr 2020 den Wirtschaftsaufbau erfolgreich durchzuführen und das Volksleben zu stabilisieren und zu verbessern.

Aber trotz des Kampfes mit großer Intensität für die Notfallvorsorge entstand am 19. Juli in der Stadt Kaesong eine Gefahr, die tödliches und zerstörerisches Unheil stiften könnte. Diesbezüglich wurde am 25. Juli eine erweiterte Dringlichkeitssitzung des Politbüros des ZK der Partei einberufen.

Auf der Sitzung wurde der Entschluss des ZK der Partei dazu verkündet, angesichts der entstandenen Lage in dem betreffenden Gebiet den Notstand auszurufen, das staatliche Notvorsorgesystem auf die höchste Alarmstufe zu heben und den Sonderalarm zu geben.

Auf der Sitzung des Politischen Exekutivrates des ZK der PdAK (5. August 2020) wurden die Vorbeugungslage und der Sachverhalt in der Stadt Kaesong berichtet, die nach den Forderungen des staatlichen höchsten Notfallvorsorgesystems völlig abgesperrt wurde, und die Fragen darüber erörtert und beschlossen, dass das ZK der Partei die hiesige Bevölkerung extra mit Lebensmitteln und Hilfsgeldern unterstützen sollte, um ihr Leben zu stabilisieren.

Am 13. August fand die 16. Sitzung des Politbüros des ZK der Partei in der VII. Wahlperiode statt. Auf der Sitzung wurden die Fragen darüber wieder beraten, alle Kräfte auf die unverzügliche Behebung der Hochwasserschäden zu konzentrieren, dem Volk ein gesichertes Leben zu gewährleisten und angesichts der Weltgesundheitskrise das staatliche Notfallvorsorgesystem strikter aufrechtzuerhalten und das wohlgeordnete Vorsorgekommandosystem zu vervollständigen.

Auf der Sitzung wurde es betont, dass die Partei und die Regierung angesichts der Herausforderungen in zwei Arten, die Notfallvorsorge gegen die Weltgesundheitskrise und die Behebung

der Schäden infolge der unerwarteten Naturkatastrophen, richtige politische Richtungen für die gleichzeitige Überwindung der Krise von zwei Arten darlegen und in diesem allumfassenden und offensiven Kampf die bewährte Führungskunst bekunden sollten.

Auf der 17. erweiterten Sitzung des Politbüros des ZK der Partei in der VII. Wahlperiode, die am 25. August stattfand, wurden die Fragen darüber tiefgründig erörtert, angesichts der Weltgesundheitskrise das staatliche Notfallvorsorgesystem zu überprüfen und weiter zu verbessern und zu festigen.

Auf der Sitzung wurden die Materialien über etliche faktische Schwächen in der staatlichen Notfallvorsorge berichtet und hervorgehoben, im Maßstab der gesamten Partei und der ganzen Gesellschaft aktive Maßnahmen dafür einzuleiten, den prophylaktischen Zustand zu ergänzen, zu vervollständigen und aufrechtzuerhalten und eine Reihe von Fehlern grundsätzlich zu beseitigen.

Am 15. November wurde die 20. erweiterte Sitzung des Politbüros des ZK der Partei in der VII. Wahlperiode abgehalten. Auf der Sitzung wurde die Frage darüber tiefgründig beraten, angesichts der sich immer verschlimmernden weltweiten Gesundheitskrise das staatliche Notfallvorsorgesystem weiter zu verstärken.

Des Weiteren wurden auf der Sitzung die Gefährlichkeit der weltweiten Ausbreitung von malignen Viren und die Sachlage der staatlichen Prophylaxe eingehend analysiert und ausgewertet und die parteilichen, militärischen und ökonomischen Aufgaben und Wege für deren Erfüllung dargelegt, um die Front der Notfallvorsorge, die Hauptfront des 80-Tage-Kampfes, ehern zu festigen.

Außerdem wurde es betont, dass die Funktionäre sich der Wichtigkeit ihrer Verantwortung für die Sicherheit des Staates und das Wohlergehen des Volkes bewusst sein, den höchst angespannten

Stand weiter aufrechterhalten, die lückenlose Barriere errichten und den Kampf für die Notfallvorsorge mit größerer Intensität entfalten sollten.

In der 75-jährigen Geschichte der PdAK gab es kein Mal wie im Jahr 2020, in dem die Notfallvorsorge auf fast allen Sitzungen des Politbüros als hauptsächlicher Tagesordnungspunkt beraten wurde.

Wie gesehen, haben die PdAK und die Regierung der DVR Korea vom Jahresanfang bis zum Jahresende bei der Planung und Bewältigung aller Arbeiten die Staatssicherheit und die Lebenssicherheit des Volkes in den Vordergrund gerückt.

Des Weiteren stimmte das ganze Volk dem unverrückbaren Entschluss der PdAK und der Regierung der Republik zu, um jeden Preis die Lebenssicherheit des Volkes, des Ausschlaggebenden und des Reichtums des Landes, zu schützen, und erhob sich sowie brachte im das ganze Volk umfassenden Kampf der Notfallvorsorge die edle schöne Sitte des koreanischen Volkes, einander zu helfen und mitzureißen, stark zur Geltung.



2020, Jahr der Prüfungen und des Kampfes

3. Kraft, die das große Unheil überwand

Zerstörerische Naturkatastrophen

Wärme und Herzensgüte

Armee, die das Vertrauen verteidigte

Zerstörerische Naturkatastrophen

Auch im Jahr 2020 erlitt die Welt wegen der Erderwärmung häufig Naturkatastrophen.

Die von der Erderwärmung verursachten Taifune und das dadurch bedingte Hochwasser richteten auch der DVRK zerstörerische Verhängnisse an.

Vom Ende August bis Anfang September brachen die Taifune Nr. 8, Nr. 9 und Nr. 10 über viele Gebiete Koreas nacheinander herein, sodass diese Gebiete durch Hochwasser, Tsunami und Taifun Schäden erlitten.

Allein im August erlitten verschiedene Gebiete im mittleren Binnenland, darunter die Gemeinde Taechong im Kreis Unpha und die Gemeinde Kangpuk im Kreis Kumchon im Bezirk Nord-Hwanghae und der Kreis Kimhwa, Bezirk Kangwon, Hochwasserschäden.

Allein in der Gemeinde Taechong im Kreis Unpha, Bezirk Nord-Hwanghae, wurden am Anfang August vom Hochwasser 730 Wohnungen und rund 600 Hektar Reisfeld überschwemmt sowie stürzten 179 Wohnungen ein. Dadurch wurden zahlreiche Einwohner zu Obdachlosen.

In der Zeit vom 26. und 27. August brach der Taifun Nr. 8 über die Küstengebiete des Westmeers und viele andere Gebiete des ganzen Landes herein.

Der Taifun Nr. 8 im Jahr 2020 war in seiner Stärke und Gefährlichkeit heftiger und gefahrvoller als der Taifun Nr. 13 im September 2019.

Besonders große Schäden erlitten verschiedene Gebiete der Bezirke Süd- und Nord-Hwanghae. Die reifen Feldfrüchte standen

unter Wasser, weshalb eine erwünschte Ernte nicht zu erwarten war.

Am 3. September suchte der Taifun Nr. 9 wieder verschiedene Gebiete der Bezirke Süd- und Nord-Hamgyong wie die Stadt Hoeryong im Bezirk Nord-Hamgyong und das Komdok-Gebiet des Bezirks Süd-Hamgyong heim, weshalb das nördliche Gebiet Koreas gleichzeitig und hintereinander große Schäden erlitt.

Von Regenguss und starkem Wind wurden Wohnhäuser für mehr als 1000 Familien zerstört und nicht wenige öffentliche Gebäude und Ackerfelder standen unter Wasser.

Von einem Tsunamie wurden in den Küstengebieten Küstenschutzdämme, zahlreiche Wohnhäuser, öffentliche Gebäude und Häfen zerstört.

Am 7. September erlitten die nördlichen Gebiete wieder Schäden durch den Taifun Nr. 10.

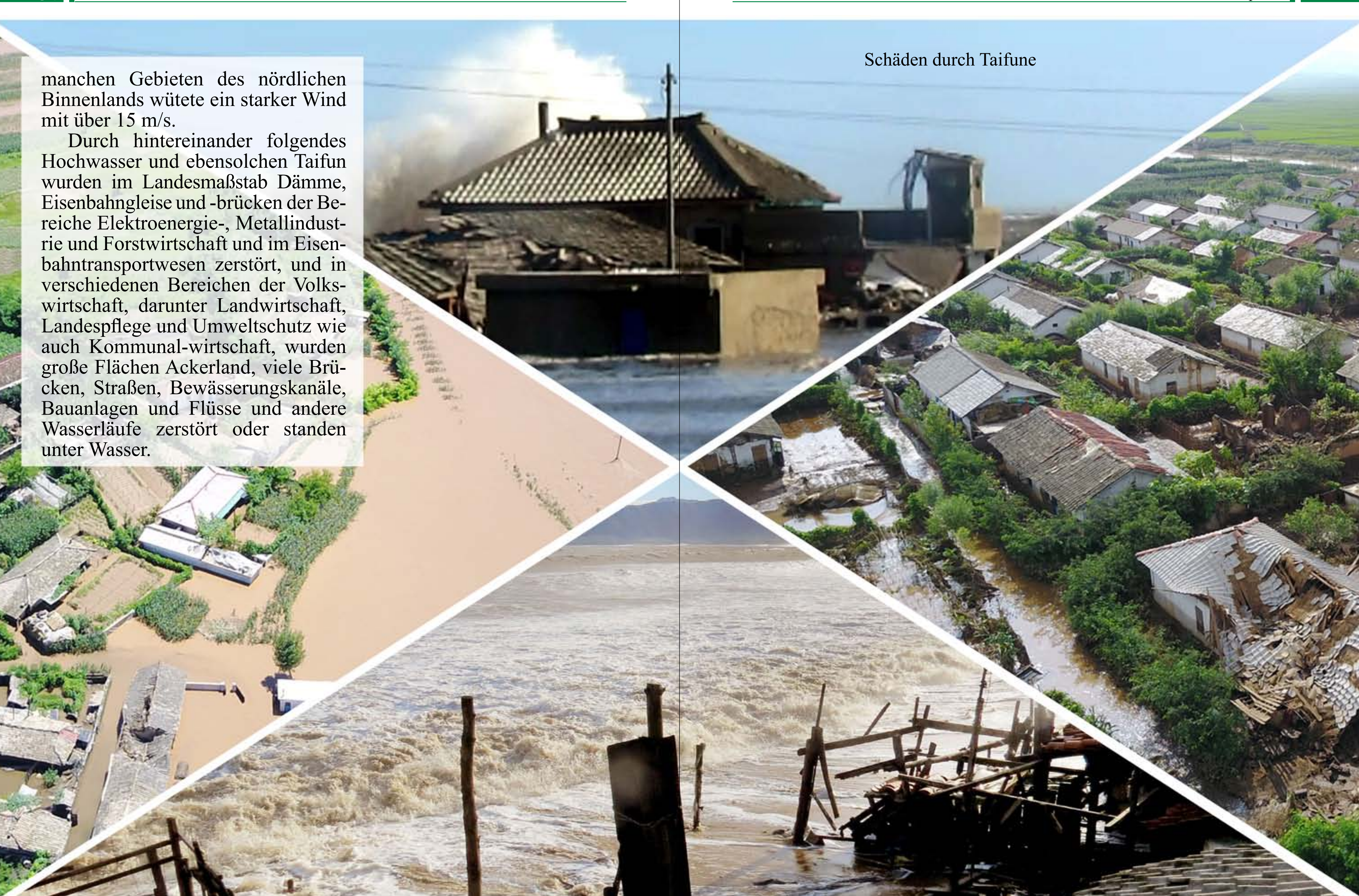
Der Taifun Nr. 10, der vor der Beseitigung der Schäden durch den Taifun Nr. 9 bald ereilte, führte unbeschreibliche Schwierigkeiten und Prüfungen herbei.

Durch den Einfluss des Taifuns Nr. 10 regnete es am 7. und 8. September in den Küstengebieten des Ostmeers über 150 mm, und besonders in manchen Gebieten der Bezirke Nord-Hamgyong und Kangwon und in der Stadt Rason beim heftigen Regenguss in großer Menge von 300–400 mm, und im nördlichen Binnenland und in verschiedenen Regionen des mittleren Binnenlandes an der Westmeerküste beim Regenguss in großer Menge von über 100 mm.

Und zwischen dem 7. und 8. September betrug die maximale Momentanwindgeschwindigkeit über 35m/s, im Binnenland an der Ostmeerküste und in den Bezirken Süd- und Nord-Hwanghae, in den Städten Nampho und Kaesong tobte ein heftiger Sturm mit der maximalen Momentanwindgeschwindigkeit von über 25m/s und in Pyongyang, in den Bezirken Süd- und Nord-Phyongan und in

manchen Gebieten des nördlichen Binnenlands wütete ein starker Wind mit über 15 m/s.

Durch hintereinander folgendes Hochwasser und ebensolchen Taifun wurden im Landesmaßstab Dämme, Eisenbahngleise und -brücken der Bereiche Elektroenergie-, Metallindustrie und Forstwirtschaft und im Eisenbahntransportwesen zerstört, und in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft, darunter Landwirtschaft, Landespflege und Umweltschutz wie auch Kommunal-wirtschaft, wurden große Flächen Ackerland, viele Brücken, Straßen, Bewässerungskanäle, Bauanlagen und Flüsse und andere Wasserläufe zerstört oder standen unter Wasser.



Schäden durch Taifune

Wärme und Herzensgüte

Wie schon erwähnt, war das Jahr 2020 für das koreanische Volk ein Jahr, in dem sich Prüfungen und Schwierigkeiten auftürmten. Die weltweite Gesundheitskrise, die von Jahresanfang an unvermutet einbrach, war eine unerwartete Schwierigkeit. Zudem waren die gleichzeitig und hintereinander hereingebrochenen Naturkatastrophen tatsächlich ein Unglück, das ein anderes nachzieht.

Aber das koreanische Volk konnte in den so schweren Prüfungen alle Bewährungsproben und Schwierigkeiten bestehen bzw. überwinden, weil es die sozialistische Ordnung, die mit heißer Wärme und Liebe das Volk umsorgt, und die warme gesellschaftliche Klima gibt, einander zu helfen und mitzureißen.

Am 6. August 2020 suchte Kim Jong Un die Gemeinde Taechong, Kreis Unpha im Bezirk Nord-Hwanghae, die Hochwasserschäden erlitt, auf. Aus der Sorge um die Hochwasserbetroffenen besuchte er in kaum 3–4 Tagen zum zweiten Mal diese Gemeinde.

Er lenkte auf dem matschigen Weg, der noch nicht ausgetrocknet war, das Auto und erkundigte sich nach Schäden. Er erhielt Bericht darüber, dass Menschenopopfer nicht zu beklagen seien, weil alle Einwohner im Voraus in sichere Ortschaft evakuiert wurden. Er nannte dann konkrete Aufgaben und Wege in Bezug auf die Behebung der Schäden.

Nach seinem Besuch wurden sofort Maßnahmen dafür getroffen, das Leben der vom Hochwasser Betroffenen zu stabilisieren.

Die für sie bestimmten Nahrungsgüter trafen zuerst am Ort an. Zugleich wurden Einheiten der Volksarmee eilig in betreffende Orte geschickt und nahmen den Wohnungsbau in Angriff. Die

kreisgeleiteten Organe des Kreises Unpha leisteten die Arbeit dafür, die obdachlosen Einwohner im Kreisparteikomitee und -volkskomitee und in Diensträumen der Büroangestellteneinrichtungen, der öffentlichen Gebäuden und einzelnen Wohnhäusern verteilt zu unterbringen, zu beruhigen und zu beschwichtigen.

Die Arbeitszimmer des Kreisparteikomitees und der anderen kreisgeleiteten Organe verwandelten sich in Wohnzimmer, die mit neuen Decken, TV, Ventilatoren und anderen Haushaltsgeräten versehen sind. Die Kreisfunktionäre stellten im Freien Zelte auf und arbeiteten darin. Die Ärzte suchten täglich morgens und abends die Überschwemmungsopfer auf und untersuchten sie ärztlich.

Dies geschah nicht nur zu dieser Zeit. Auch bei gleichzeitig und hintereinander heimgesuchten Taifunen breiteten sich die Szenen aus, die die Menschen bewegen.

Ende August 2020 suchte der Taifun Nr. 8 die Westküste Koreas heim.

Kim Jong Un rief die verantwortlichen Funktionäre des Bezirks Süd-Hwanghae und verschiedener Kreise dieses Bezirkes, die sich auf dem Weg der Bewegung des Taifuns befinden, sogar zehn Male telefonisch an und traf mit den dortigen Mitarbeitern die Maßnahmen dafür, die Taifunschäden zu minimieren. Dabei hob er besonders hervor, das Leben und die Sicherheit des Volkes zu schützen.

Ende August, als der Taifun Nr. 8 die Hauptstadt heimsuchte, machte er aus Sorge um die Sicherheit der Hauptstädter bei heftigem Regensturm eine Rundfahrt durch die Straßen der Hauptstadt, indem er sich persönlich ans Lenkrad saß. Das koreanische Volk wusste bis zum Jahresende nicht von dieser Tatsache.

Am 5. September 2020 fand eine erweiterte Sitzung des Politischen Exekutivrates des ZK der Partei an Ort unt Stelle des Katastrophengebietes statt.

Die Sitzung erörterte die Frage des Wiederaufbaus zur Behebung der Schäden in den Bezirken Süd- und Nord-Hamgyong tiefgründig, erforschte und bestimmte konkrete Maßnahmen, darunter die Frage der Aufstellung der Baukräfte, die in diese Gebiete eilig zu schicken waren, die Projektierung und den Materialtransport.

An diesem Tag schickte Kim Jong Un einen offenen Brief an die Parteimitglieder der Hauptstadt Pyongyang.

In seinem offenen Brief erwähnte er davon, dass die Bezirke Kangwon, Süd- und Nord-Hamgyong an der Ostküste wegen des erneut hereingebrochenen Taifuns Nr. 9 wieder Schäden erlitten und sich das ZK der Partei angesichts dieser dringlichen Lage, die keinen augenblicklichen Verzug duldet, entschlossen habe, sich wegen einer schnellen und starken Hilfe für die Bezirke Süd- und Nord-Hamgyong beim Wiederaufbau zur Beseitigung der Schäden eben an die Genossen Parteimitglieder der Hauptstadt zu wenden.

In seinem Brief steht geschrieben wie folgt: Wir mussten besonders in diesem Jahr wegen der anhaltenden weltweiten Gesundheitskrise und der darauf folgenden Naturkatastrophen ungewöhnliche Schwierigkeiten erleiden und mühsam überwinden. Aber mit der vereinten Kraft der Partei und des Volkes wird all dies wieder mutig bewältigt werden. Dieses Jahr ist ein Jahr des Kampfes, des Vormarsches und der Geschlossenheit, und in diesem Jahr wird inmitten des äußerst angespannten und harten Kampfes ein noch festerer Zusammenschluss erreicht..

Er fuhr fort: Der 10. Oktober steht vor der Tür, und es darf nicht sein, dass die erneut von Schäden heimgesuchten unzähligen Einwohner der Bezirke Süd- und Nord-Hamgyong unter freiem Himmel den Feiertag begehen müssen, nur weil die Umstände schwierig sind und die Zeit knapp ist. Das Zentralkomitee der Partei appelliert an die Genossen Parteimitglieder der Hauptstadt, mit der

Sorge und Fürsorge der Partei und mit dem warmherzigen Gefühl der Hauptstadt Pyongyang die Bevölkerung in den Katastrophengebieten herzlich zu trösten, liebevoll zu unterstützen und zu kämpfen, damit die Schäden so schnell wie möglich behoben werden.

Er schrieb: Jetzt ist das Kampfgebiet, in dem sich der Wiederaufbaukampf zur Beseitigung der Unannehmlichkeiten und Leiden unseres Volkes entfaltet, die Hauptfront, für die unsere Partei ihre ganzen Kräfte einsetzen muss. Deshalb entschloss sich das ZK der Partei dazu, aus 12 000 besten Parteimitgliedern der Hauptstadt Elitedivisionen der Parteimitglieder der Hauptstadt zu bilden und sie eilig in die Bezirke Süd- und Nord-Hamgyong zu schicken.

Er hob hervor: Die Parteimitglieder der Hauptstadt müssen die Einwohner in den Katastrophengebieten mit dem herzlichen Willen des ZK der Partei dazu, das diesmal erlittene Unglück in Glück zu verwandeln und sie in besseren Wohnhäusern und günstigerem Umfeld leben zu lassen, vertraut machen und ihnen aufrichtig helfen, damit sie voller Zuversicht und Optimismus den Wiederaufbau durchführen.

Im Brief schrieb Kim Jong Un, meine Sorge um Ihre Gesundheit sei am größten, und bat die Parteimitglieder herzlich darum, dass sie alle mit gesundem Körper den Kampf beenden und in die Hauptstadt Pyongyang Hauptstadt, in ihr gemütliches Zuhause zurückkehren.

Sein offenes Schreiben verlieh dem ganzen koreanischen Volk Kraft und Mut.

Allein jene Parteimitglieder, die sich am Vormittag des 6. September für die neu zu formierenden Divisionen der Parteimitglieder der Hauptstadt freiwillig meldeten, waren unzählbar. Die Parteimitglieder der Hauptstadt beantragten um die Wette ihre Aufnahme in die Divisionen, indem sie mit ihren Erfahrungen im Bau und technischem Können großtaten.

Auch alte Parteimitglieder, die weit über sechzig Jahre alt sind, suchten ihre Parteiorganisationen auf und drängten mit Bitten, sie in nördliche Kampfgebiete zu schicken, wenn sie ja auch nur Speisen zubereiten müssten.

Nicht nur die Parteimitglieder der Hauptstadt, sondern auch gewöhnliche Pyongyanger Stadtbürger reagierten umgehend auf seinen Appell. So entstanden in nur einem Tag starke zwei Divisionen der Parteimitglieder der Hauptstadt.

Die Mitglieder dieser Divisionen hielten auf dem Vorplatz des Sonnenpalastes Kumsusan, wo Kim Il Sung und Kim Jong Il ewig in Gestalt wie zu ihren Lebzeiten aufgebahrt liegen, eine Zusammenkunft ab, auf der sie Verpflichtungen übernahmen, und gingen stehendes Fußes in die Katastrophengebiete.

Die in Katastrophengebieten eingetroffenen Kämpfer legten, ehe sie sich nach der Reise auszuruhen, zuallererst vor dem Bau ihrer Unterkünfte die Wege an, auf denen die Baumaterialien antransportiert werden können.

Seit ihrer Ankunft am Wiederaufbauort waren zwar nur ein oder zwei Tage vergangen, schlossen aber sie den Grundbau und die Erdausschachtung ab und nahmen die Betonierung des Grundbaus in Angriff.

Dank der selbstlosen Anstrengungen der Kämpfer der Divisionen der Parteimitglieder der Hauptstadt und des Volkes des ganzen Landes wurden die Spuren der Schäden in vielen Katastrophengebieten vor dem 75. Gründungstag der PdAK beseitigt und erstanden die Nester für die vom Hochwasser Betroffenen.

Der Kampf für die Behebung der Schäden war nicht einfach ein Prozess für den Wiederaufbau, sondern ein Prozess der Umwälzungen, in dem sich eine grundlegende Wende in der ideologischen Einstellung und Arbeitsweise der Menschen vollzog.



Die Wohnhäuser wurden in Widerspiegelung der Forderungen und Interessen des Volkes noch ausgezeichneter als die ursprünglichen Wohnhäuser gebaut, und alle Bauten, darunter öffentliche Gebäude, Straßen, Brücken, Eisenbahnstrecken und Dämme, noch fester und auf höherem Niveau als vorher errichtet. So wurde der Prozess für die Behebung der Schäden zum Prozess der Umwandlung von Unglück in Glück.

Und dieser Prozess wurde zum Anlass dazu, die Korea eigene einmütige Geschlossenheit noch felsenfester zu konsolidieren und zu demonstrieren.

So war der Kampf zur Behebung der Schäden ein Ringen um den Schutz des Volkes, ein Ringen um das Schaffen des Glücks des Volkes und verstärkte die blutsverwandtschaftlichen Bande der Partei und des Volkes noch weiter.

.

Armee, die das Vertrauen verteidigte

Im Jahr 2020 schenkte das koreanische Volk seiner Armee unbeirrter denn je Vertrauen, und das Vertrauen des Volkes zur PdAK wurde von der Volksarmee fest verteidigt.

Die Offiziere und Soldaten der Volksarmee vollbringen nicht nur bei der Verteidigung des Vaterlandes, sondern auch in den wichtigen Kampfgebieten zum sozialistischen Wirtschaftsaufbau Wunder- und Großtaten.

In den 1980er und in den 1990er Jahren, Zeit des Schweren Marsches und des Gewaltmarsches, hatten die Armeeangehörigen viele monumentale Bauwerke errichtet.

Allein in den jüngsten Jahren entstanden die kulturellen Erholungsstätten des Volkes und die Bauwerke, darunter der Aqua-Vergnügungspark Munsu, die Skisportanlage Masikryong, das Wissenschaftlerwohnviertel Wisong, der Reitklub Mirim, der Palast der Wissenschaft und Technik, die Wissenschaftlerstraße Mirae, die Ryomyong-Straße, das Museum über den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg und die Wohnhäuser im Bezitk Nord-Hamgyong und in der Stadt Rason, die den Forderungen des neuen Jahrhunderts entsprechen. All diese sind von hingebungsvollem Schweiß der Armeeangehörigen geprägt.

Im Jahr 2020 vergossen die Angehörigen der Volksarmee auch in den Gebieten des Kampfes für die Behebung der durch Naturkatastrophen entstandenen Schäden um Wohlergehen des Volkes willen ihr Blut und Schweiß.

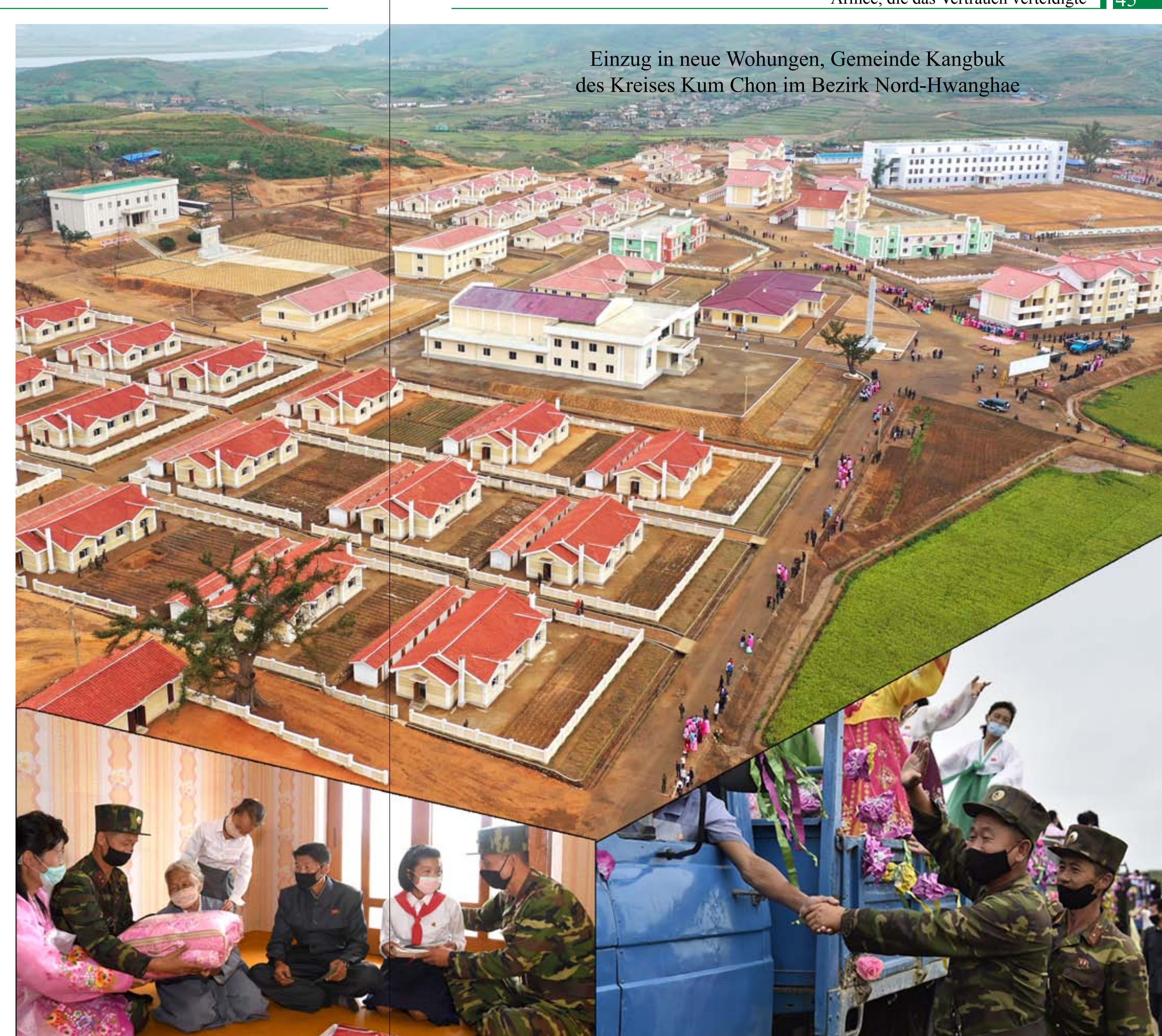
Die Volksarmisten, die Anfang August 2020 zur Behebung der Schäden in der Gemeinde Taechong im Kreis Unpha und in der Gemeinde Kangbuk im Kreis Kumchon im Bezirk Nord-Hwanghae

eingesetzt wurden, erfüllten voll ihre erhabene Mission als Armee des Volkes.

Die am Bau beteiligten Armeeangehörigen vergossen mit einem Herzen, ihre eigene Wohnhäuser zu errichten und ihre Eltern und Brüder zu umhegen, für die Behebung der Schäden den Schweiß der Selbstlosigkeit, ohne den Einwohnern auch geringste Bürde aufzuhalsen.

Bei der Dammausbesserung in der Gemeinde Taechong im Kreis Unpha sprangen die Angehörigen der Volks-armee ohne Zögerung mit den mit Erde gefüllten Säcken ins wogende Wasser hinein und bildeten so einen Fangdamm. Bei heftigem Regenguss entfalteten sie für die Ausbesserung der unterbrochenen Straßen und der zusammengebrochenen Dämme einen vollen erbitterten Tag-und-Nacht-Kampf.

Die Angehörigen einer Abteilung der Volksarmee beendeten den Rohbau eines



Einzug in neue Wohungen, Gemeinde Kangbuk des Kreises Kum Chon im Bezirk Nord-Hwanghae

2-stöckigen Wohnhauses in drei Tagen und bereiteten so den Überschwemmungsopfern Freude.

Die Wirklichkeit in der Gemeinde Taechong im Kreis Unpha, und in der Gemeinde Kangbuk, Kreis Kumchon im Bezirk Nord-Hwanghae, wo schon in den 30 Tag seit dem Baubeginn die Gestalt der landschaftlich herrlichen Dörfer erschien, zeigte die ideologischen, geistigen und moralischen Charaktereigenschaften der Volksarmee, die sich die Treue zu ihrer Partei und die glühende Liebe zu ihrem Volk angeeignet hat.

Auch die Einwohner im Gebiet Komdok im Bezirk Süd-Hamgyong, in den Gebieten an der Ostküste im Bezirk Kangwon und in den Katastrophengebieten des Bezirks Nord-Hamgyong vermochten sich kaum vorstellen, dass die Schäden in so kurzer Zeit und in derart hoher Qualität behoben und die Wohnhäuser so ausgezeichnet errichtet werden könnten.

Dank des selbstlosen Kampfes der Angehörigen der Volksarmee konnten die Einwohner in den Katastrophengebieten in hervorragend eingerichteten Wohnhäusern den 75. Gründungstag der PdAK bedeutsam begehen.

Beim Anblick der Angehörigen der Volksarmee richtete unser Volk der PdAK, die solche Armee herangebildet hatte, Dankesgrüße aus.

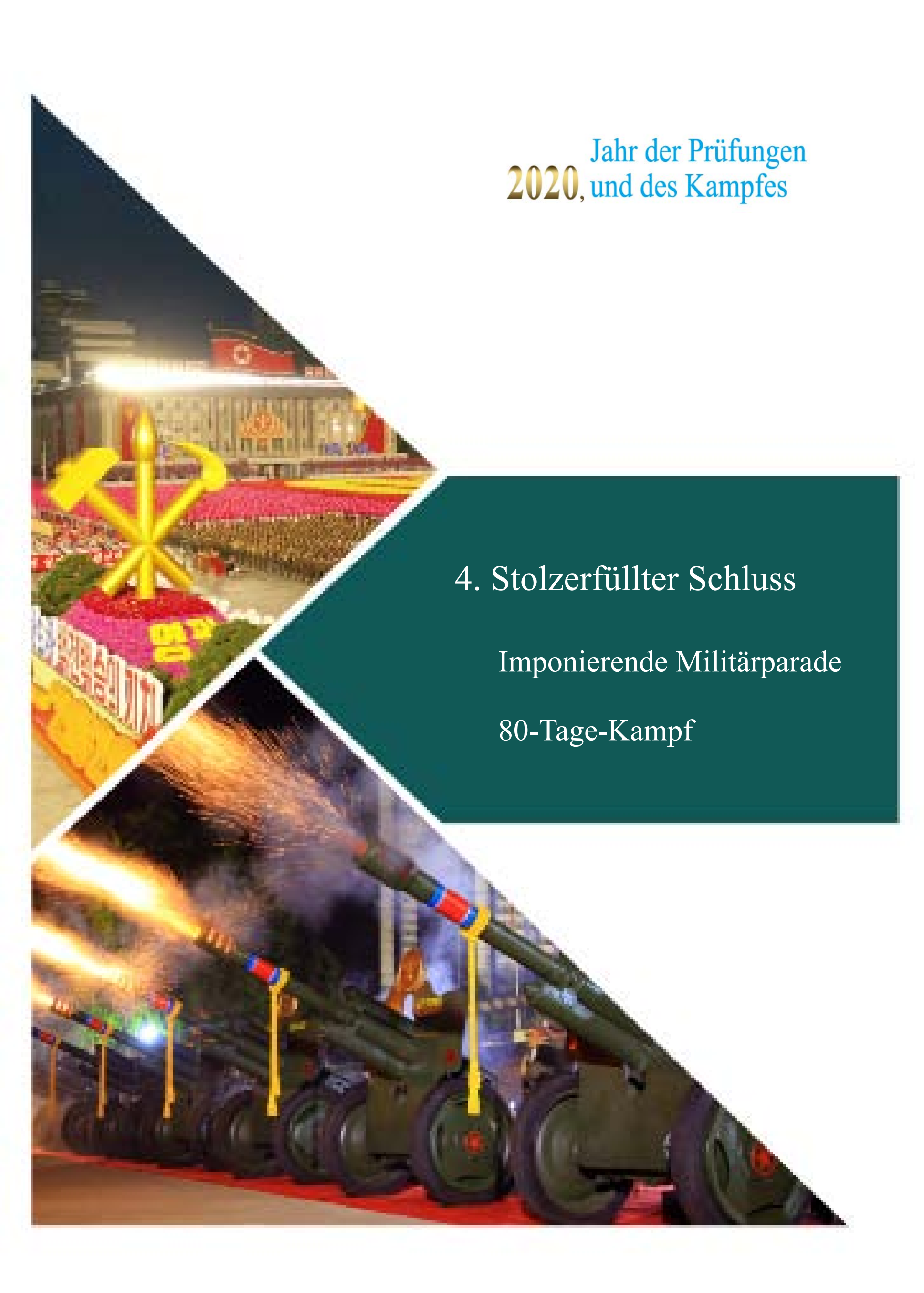
Dank des selbstlosen Kampfes der Volksarmisten fand der Wiederaufbau der Katastrphengebiete in kurzer Zeit im Wesentlichen seinen Abschluss und breiteten allerorts sich außergewöhnliche Szenen aus, dass die Überschwemmungsopfer in sogar mit lebenswichtigen Waren vollständig versehene moderne Wohnhäuser tanzend umzogen.

Deshalb sagte Kim Jong Un in seiner Rede anlässlich der Militärparade zu Ehren des 75. Gründungstages der PdAK wie folgt:

Der Schutz des Vaterlandes, des Volkes und der Revolution ist die selbstverständliche Hauptpflicht der Volksarmee, aber die Mühen unserer Offiziere und Soldaten waren allzu groß. Unsere Offiziere und Soldaten nehmen eine zu große Last auf sich und geben sich viel Mühe. Deshalb tut es mir allzu Leid und es ist mir schwer ums Herz, in dieser ruhmvollen Nacht mit ihnen allen nicht beisammen sein zu können. Ich erweise ihrer herzlichen Treue und Pietät gegenüber unserem Staat und Volk größte Hochachtung und spreche allen Offizieren und Soldaten der ganzen Armee meinen warmen Dank aus.

In den harten Schwierigkeiten des Jahrs 2020 schützte die Volksarmee die Politik der PdAK zur Privilegierung der Volksmassen zuverlässig und verteidigte das Vertrauen des Volkes zur Partei bis ins Letzte.

Das koreanische Volk beging mit Gefühl der grenzenlosen Dankbarkeit und des Vertrauens zur PdAK, die diese rühmenswerte Armee des Volkes heranzog, den Feiertag im Oktober.


2020, Jahr der Prüfungen und des Kampfes
4. Stolzerfüllter Schluss
Imponierende Militärparade
80-Tage-Kampf

Imponierende Militärparade

In der Nacht des 9. Oktober 2020 war der Kim-Il-Sung-Platz von Menschen übersät, die sich zur Feier des 75. Jahrestages der Gründung der PdAK eingefunden hatten.

Seit man auf dem Ende Dezember 2019 stattgefundenen 5. Plenum des ZK der Partei in der VII. Wahlperiode die Frage, den 75. Gründungstag der PdAK festlich zu begehen, erörtert hatte und in das Jahr 2020 eingetreten war, verflossen 284 Tage, also 6816 Stunden.

Für die Nacht dieser Feierlichkeit musste das koreanische Volk allzu kostbare Geduld, viel Mühe und Schweiß hingeben und die harten Prüfungen und Schwierigkeiten überwinden.

An den Gesichtern der versammelten Menschen waren Zuversicht der Sieger und Strahlen der Begeisterung klar und eindeutig sichtbar, wohl deshalb, weil dieser festliche Ort so zustande gebracht wurde.

Unter den den neuen Tag, den 10. Oktober, ankündigenden Glockenklängen und den Klängen der Begrüßungsmelodie trat Kim Jong Un auf die Tribüne des Platzes auf.

Er winkte warmherzig den begeistert ihm zujubelnden Teilnehmern der Militärparade und Zuschauern zu.

Nach einer Weile hielt er eine leidenschaftliche Rede.

In seiner Rede hieß er alle Bürger des ganzen Landes und Offiziere und Soldaten der Volksarmee, Offiziere und Soldaten der Öffentlichen Sicherheitstruppen, Angehörigen der Roten Arbeiter-und-Bauern-Wehr und der Roten Jungen Garde, die Delegierten für die Feier des 75. Gründungstages der Partei und Pyongyanger

Bevölkerung, Kommandeure und Kämpfer der Paradekolonnen, die an der Militärparade zu Ehren des ruhmvollen Feiertages im Oktober teilnehmen, herzlich willkommen.

Ferner sprach er allen Offizieren und Soldaten der ganzen Armee seine herzliche Dankesgrüße aus.

Ferner entbot er auch den Patrioten, die ihre übernommenen Aufgaben zum Wiederaufbau für die Schadensbehebung erfüllten, aber nicht die Rückkehr nach Pyongyang, zu ihrem lieben Zuhause, wählten, sondern sich freiwillig in andere Katastrophengebiete begaben, und unseren Kernkräften, ja seinen zuverlässigsten Kämpfern der Divisionen der Parteimitglieder der Hauptstadt, die natürlich einen ihnen gebührenden Platz hier verdient hätten, kämpferischen Ansporn und Dankesgrüße. Er wünschte den Haushalten, die die Folgen der Naturkatastrophen beseitigten und sich in neuen Dörfern und neuen Wohnhäusern einlebten, und allen anderen Familien des ganzen Landes Glück und Freude und hoffte, dass die Kinder des ganzen Landes immer einen schönen Traum haben werden.

In seiner Rede sagte er herzlich: In der Welt gibt es kein Land, in dem das ganze Volk wie bei uns den Geburtstag der eigenen Partei als einen freudigen Festtag und einen großen Glückstag feiert. Ich überlegte viel, was ich heute zu diesem Zeitpunkt, zu dem wir auf jede Seite der Annalen der ruhmreichen 75-jährigen Geschichte unserer Partei zurückblicken, auf diesem Platz zuerst äußern soll. Aber, was mich innerlich sehr bewegt und der innerliche Ernst, welche ich unserem Volk von ganzem Herzen mitteilen möchte, das sind letztlich nur zwei Worte **„Vielen Dank!“**.

Er sagte wie folgt: Vor allem bedanke ich mich wirklich dafür, dass alle hier Anwesenden und unser ganzes Volk ohne Erkrankung gesund bleiben. Für unsere Partei ist das Leben jedes Bürgers so

kostbar wie sonst nichts und nur wenn es dem ganzen Volk gut geht und es bei guter Gesundheit bleibt, können die Partei und der Staat, ja alles auf diesem Boden, existieren. Unser Volk erhob sich unbeugsam und verteidigte standhaft sein Schicksal, indem es die von Partei und Staat getroffenen Maßnahmen absolut unterstützte und befolgte. Unser Volk hat die schöne Sitte, einander zu umsorgen und zu umhegen. Ohne den Sozialismus, in dem ein solches Volk mit großer Vaterlandsliebe und hoher Selbstbewusstheit einander helfend lebt, wäre es unmöglich gewesen, dem fürchterlichen Unheil vorzubeugen.

Er sprach: Ich trage dank des Vertrauens des ganzen Volkes die schwere Verantwortung, in Fortsetzung der Sache unserer großen Führer Kim Il Sung und Kim Jong Il dieses Land zu führen, aber es mangelt mir an Anstrengungen und Herzensgüte, sodass unser Volk noch nicht von den Schwierigkeiten im Leben befreit ist. Trotzdem glaubt unser Volk stets an mich, vertraut mir absolut und unterstützt meine Wahl und meinen Entschluss, egal, worum es geht. Auf diesem Platz bekräftige ich nochmals feierlich, dass ich das himmelhohe Vertrauen unseres Volkes unter Einsatz meines Lebens unbedingt verteidigen und diesem Vertrauen unendlich treu bleiben will, selbst wenn auf diesem Weg mein ganzer Körper zerquetscht und ruiniert werden sollte.

Er hob kräftig hervor: Wenn man keine Kraft hat, würde man selbst mit geballten Fäusten nur Tränen und Blut abwischen müssen. Unsere Partei wird mit der mächtigen militärischen Kraft die Souveränität des Landes und die zuverlässige Sicherheit unseres Territoriums gewährleisten und das ewige Wohlergehen, den Frieden und die Zukunft des Staates und des Volkes verteidigen.

Er fuhr fort: Die Zeit steht auf unserer Seite. Lasst uns alle der glanzvollen Zukunft des Sozialismus entgegen und für den neuen Sieg tatkräftig voranschreiten! Zum Schluss entbiete ich nochmals dem ganzen Volk meine herzlichen Dankesgrüße dafür, dass es ohne Erkrankung gesund bleibt. Ferner spreche ich allen Herzen, die unserer Partei unbeirrt vertrauen, meinen herzlichsten Dank aus.

Er beendete mit **„Es lebe unser großes Volk!“** seine Rede.

Unter den Klängen der Hymne auf die Vaterlandsliebe wurde die Staatsflagge langsam aufgezogen, und die Militärparade fand statt.

Die Militärparade zu Ehren des 75. Gründungstages der PdAK demonstrierte das qualitative Entwicklungsniveau der Streitkräfte der DVR Korea und war eine extragroße Militärparade, die in der Geschichte der Militärparade der Streitkräfte der Republik ein neues Kapital aufschlug.

Die Militärparade, die von Anfang bis zum Ende hinsichtlich der Modernität und der künstlerischen Gestaltung ein hohes Niveau erreicht hat, erschloss ein neues Gebiet der Militärkunst.

Die Militärparade erfolgte in neuartiger Kombination mit der Musik. Die Begleitmusik, die die Besonderheit jeder Teilstreitkräfte und Truppengattungen hervorhebt, war heiter und kraftvoll, ja hin und wieder auch pathetisch.

Die Uniformen und Kampfrüstungen, die die Armeeangehörigen trugen, wurden entsprechend dem modernen Krieg und der natürlich-geografischen und der körperlichen Besonderheit Koreas bzw. der Koreaner erforscht und angefertigt und sind augenfällig von Koreas Eigenart.

Die Nachtflugkunst der Geschwader und die Kombination von verschiedenfarbigen Feuerwerkskörpern und nächtlicher


민주주의
10.10.
백두의혁명정신


ㅈ03380408

Illumination zeigten die neue Besonderheit der Militärparade koreanischer Prägung und die eigenartige Anziehungskraft in der Wahl der Veranstaltungszeit.

Nach dem Schluss der Militärparade erwiderte Kim Jong Un warmherzig mit erhobener Hand die begeisterten Jubelrufe der Zuschauer.

Die Militärparade, die von seiner Rede an fast zwei Stunden dauerte, erklärte ernsthaft vor der Welt, welchen Weg das sozialistische Korea künftig gehen und auf welche Weise es dies garantieren will.

80-Tage-Kampf

Am 5. Oktober 2020 fand die 19. Sitzung des Politbüros des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode statt.

Auf der Sitzung wurde die Frage darüber erörtert, dass die ganze Partei, das ganze Land und das gesamte Volk einen tatkräftigen 80-Tage-Kampf entfalten und so den VIII. Parteitag glänzend begrüßen sollten.

Bis zum VIII. Parteitag, der auf dem neuen Weg der PdAK zu einem wichtigen politischen Ereignis von epochaler Bedeutung wird, blieben nur noch über 80 Tage.

Vor dem koreanischen Volk stand die schwere, aber verantwortungsvolle Aufgabe, die mit Mühe vorbereiteten Veranstaltungen zur Ehren des 75. Gründungstages der PdAK feierlich abzuhalten und den Anfang Januar 2021 stattfindenden VIII. Parteitag mit rühmenswerten Erfolgen zu würdigen.

Und viele Herausforderungen und Schwierigkeiten, die in der inneren und äußeren Lage nicht außer Acht gelassen werden dürfen, und hohe Ziele, die im Jahr 2020 zu erreichen sind, lagen vor ihm.

Das koreanische Volk durfte auch für die Festigung der wertvollen historischen Verdienste, die es durch mutigen frontalen Durchbruch der beispiellos harten Schwierigkeiten und Prüfungen im Jahr 2020 erwarb, berauscht von Erfolgen, den Elan nicht abklingen lassen.

Auf der Sitzung wurden das Hauptziel des 80-Tage-Kampfes und das wichtige Prinzip, an das sich man in diesem Kampf halten muss, und die in dieser Zeit zu erreichenden Ziele einzelner Bereiche dargelegt.

Auch der Hauptbereich im 80-Tage-Kampf war die Notfallvorbeugungsfront für den Schutz der Sicherheit des Staates

und des Volkes. Das Hauptziel des 80-Tage-Kampfes bestand darin, die eiserne Lage der Prophylaxe zu bewahren.

Ferner galt es unabdingbar, den Kampf zur Behebung der Schäden umfangreichen Ausmaßes zu beenden, den Ackerbau des Jahres ergebnisreich abzuschließen, den Bau der geplanten staatlichen Schwerpunktobjekte aktiv voranzutreiben und zugleich den Kampf zur Erfüllung der Fünfjahresstrategie für die staatliche Wirtschaftsentwicklung maximal zu beschleunigen.

Das gesamte Volk erhob sich in Unterstützung des Aufrufes der PdAK dazu, die letzten 80 Tage des Jahres 2020 mit hervorragenden Leistungen zu würdigen.

Schon in der Anfangszeit des Kampfes entwickelten die Arbeiter, Wissenschaftler und Techniker des Eisenbahntransportwesens in einzigartiger Weise eine mit Spitzentechnik versehene 6-Achse-Wechselstrom-E-Lok und übererfüllten die Arbeiter des Vereinigten Wärmekraftwerkes Pyongyang den Tagesstromproduktionsplan mit 130 Prozent.

Aus dem Textilindustriebereich gingen über 1000 Arbeiterinnen hervor, welche den Jahresplan erfüllt haben. Dies verlieh dem Volk, das sich zum 80-Tage-Kampf erhoben hat, Kraft und Mut.

Im Vergleich zum Ideal des koreanischen Volkes waren diese Erfolge selbstverständlich noch nicht hoch, aber diese unter ungünstigen Bedingungen erzielten Ergebnisse wurden zum kostbaren Fundament dafür, die Eigenproduktion und Recycling von Rohstoffen und Materialien zu realisieren und die innere Triebkraft zu vergrößern.

Dem ausführlichen Bericht zufolge, den die Zentrale Nachrichtenagentur Koreas am 1. Januar 2021 im Zusammenhang mit dem Schluss des 80-Tage-Kampfes veröffentlichte, erfüllten verschiedene Einheiten im Bereich der metallurgischen Industrie,

darunter die Vereinigten Eisenhüttenwerke „Kim Chaek“ und Hwanghae und das Vereinigte Stahlwerk Chollima, den Plan in wichtigen Kennziffern wie Stahl, Roheisen, Walzstahl und Eisenerz vorfristig.

Viele Einheiten der Chemieindustrie brachten den Ausbau der Produktionskapazität zum Abschluss, und aus dem Bereich Landwirtschaft gingen trotz des ungünstigen Wetters im Landesmaßstab hundert und zig genossenschaftliche Landwirtschaftsbetriebe hervor, die höhere Erträge erzielt haben.

Im Bereich Elektroenergieindustrie wurde der Kampfplan des Ministeriums für Elektroenergie um 6,4 % übererfüllt, im Bereich Kohlenindustrie stieg die Erfüllungsrate des Kampfzieles auf 102 % und im Eisenbahntransportwesen wurde der Gütertransportplan mit 105 % übererfüllt.

Viele Einheiten im Bereich Abbauindustrie erfüllten ihre Kampfaufgaben, und in der Forstwirtschaft erfüllten über 40 Einheiten ihren Kampfplan.

Die Arbeiter der Marschlandbaukombinate der Bezirke Nord-Phyongan und Süd-Hwanghae vollbrachten die Großtaten, unter den an allem mangelnden schweren Bedingungen den Bau des Marschlands Honggondo in der 2. Stufe und den Bau des 3. und 4. Areals des Marschlands Ryongmaedo vollendet und so flächenmäßig der Anbaufläche eines Kreises gleichkommendes Neuland gewonnen zu haben.

Das Kumyagang-Kraftwerk Nr.2 und viele andere Kraftwerke wurden fertig gestellt und eingeweiht oder in Betrieb genommen. Zahlreiche Betriebe, darunter das Elektronische Medizingerätewerk Pyongyang, das Teegetränkewerk Unjong und das Nationalinstrumentwerk Pyongyang, und Kultureinrichtungen und andere Bauwerke wurden als Schöpfung der Zeit ausgezeichnet errichtet.

















Außerdem wurden im Landesmaßstab 7900 Vorschläge für technische Innovationen eingeführt, was die Verwissenschaftlichung der Volkswirtschaft energisch beschleunigte.

Wie gesehen, zierte das koreanische Volk das von unzähligen Bewährungsproben erfüllte Jahr 2020 glänzend mit dem 80-Tage-Kampf und begrüßte das neue Jahr 2021, in dem der VIII. Parteitag der PdAK stattfinden wird, der bei der Herbeiführung einer neuen Aufwärtsentwicklung und Umwälzung beim sozialistischen Aufbau zum Anlass einer großen Wende werden wird.

Auf dem Weg des koreanischen Volkes gibt es nach wie vor harte Herausforderungen. Aber es wird unermüdlich und ununterbrochen kämpfen, um die Zeit des Aufblühens, in der sein Traum und Ideal Wirklichkeit werden, näher zu rücken.

2020, Jahr der Prüfungen und des Kampfes

Text: Ri Yong Ok

Redaktion: Yun Yong Il, Pak Song Il

Übersetzer: Choe Song Jin, Kim Kyong Chol

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: November Juche 110 (2021)

E-Mail: flph@star-co.net.kp
http://www.korean-books.com.kp

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)



